

# **FRAUEN UND GLEICH STELL UNG**

**Jahresbericht  
2022–2023**

## Der Fachbereich Frauen & Gleichstellung

Der 2021 geschaffene Fachbereich im Amt der Landeshauptstadt Bregenz ist die Fachstelle für Frauenförderung und Gleichstellung in Bregenz. Der Fachbereich setzt sich mit Überzeugung und Expertise für die tatsächliche Gleichstellung von Frauen und Männern in allen gesellschaftlichen Bereichen ein.

Maßnahmen werden auf Basis einer visionären feministischen Grundhaltung erarbeitet und unterstützt, um der strukturellen Benachteiligung von Frauen entgegenzuwirken und zugleich Chancengleichheit, Selbstbestimmung und Gleichstellung von Frauen und Männern zu erreichen.

Dazu betreibt der Fachbereich Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung durch Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen, organisiert Unterstützungs- und Beratungsangebote für Mädchen und Frauen durch Projekte, Kooperationen und Förderungen und vernetzt sich mit fachspezifischen Einrichtungen und anderen relevanten Akteur:innen zur Kompetenzbündelung und zum Wissenstransfer.

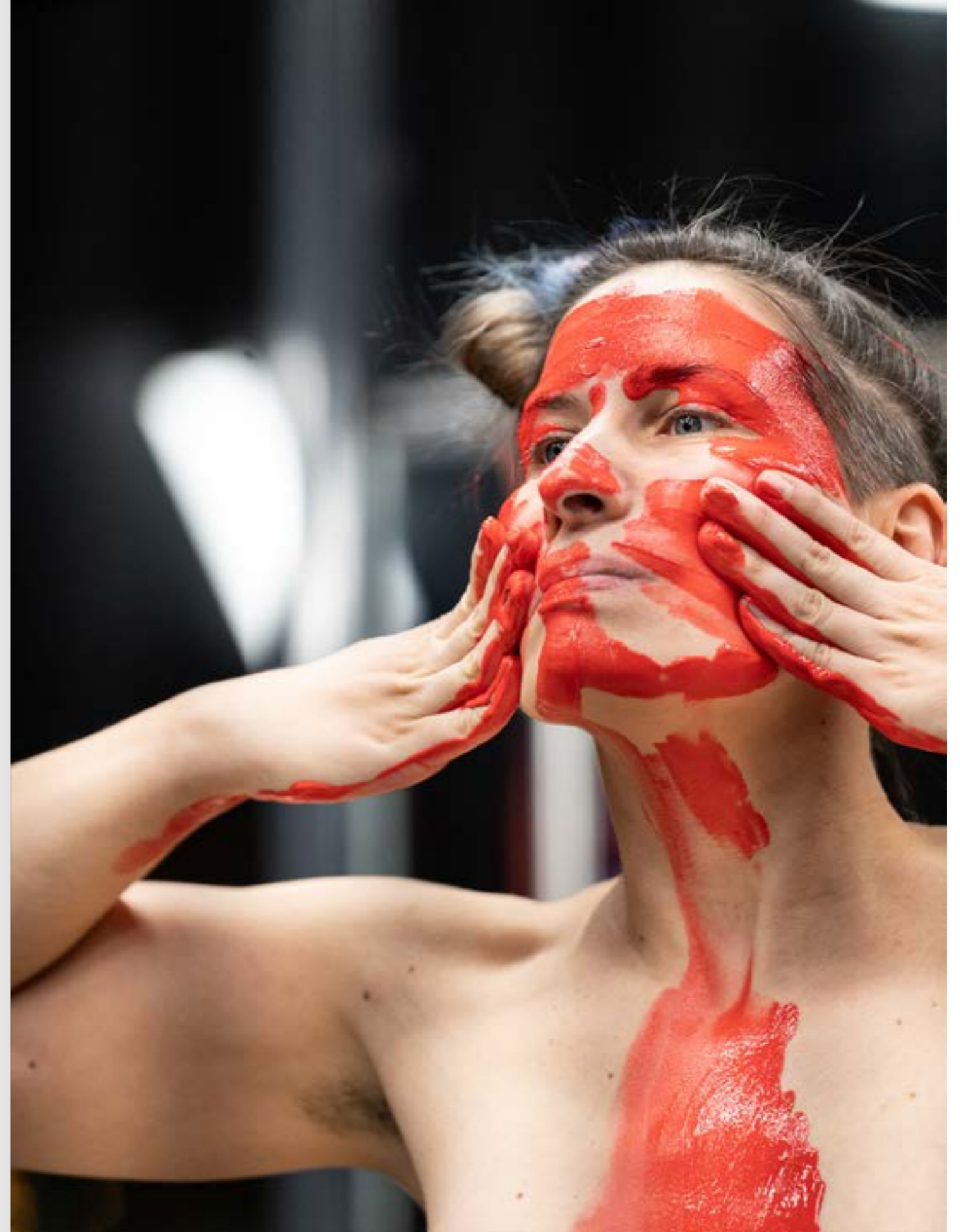
Den Aktionsplan für Frauen & Gleichstellung der Landeshauptstadt Bregenz finden Sie mit einem Klick hier ► [Aktionsplan.pdf](#)

# Schwerpunktthema

## *Zeichen setzen gegen Männergewalt an Frauen*

Im Berichtszeitraum beschäftigte sich der Fachbereich intensiv mit dem Thema Gewalt von Männern und Buben gegen Frauen und Mädchen. Die Bevölkerung wurde für das Thema sensibilisiert und mit verschiedenen Projekten mit Bewusstseinsbildung erreicht.

- ▶ **„Für mich! Förderung der wirtschaftlichen Eigenständigkeit von Frauen als gleichstellungsorientierte Maßnahme in der Gewaltprävention in Bregenz“**  
Im Jahresprojekt „Für mich!“, umgesetzt mit dem femail – Fraueninformationszentrum Vorarlberg, wurden unterschiedlichen Zielgruppen die Zusammenhänge von finanzieller Abhängigkeit und dem Risiko von Gewalterfahrungen in der Beziehung nähergebracht sowie Lösungsansätze erarbeitet, die zu wirtschaftlicher Eigenständigkeit und Handlungsfähigkeit von Frauen führen.
- ▶ **„Für mich“ - Sprechstunden für Frauen zum Thema Finanzen**  
In den beiden Sprechstunden mit femail-Beraterin Mag.a Ingrid Andres wurde Frauen gezeigt, wie sie sich in den verschiedensten Lebenssituationen – von der Erwerbsphase bis zur Pensionszeit – finanziell absichern und wirtschaftlich unabhängig sein können.
- ▶ **„Für mich“ – Workshops für Interessierte zum Thema selbstbestimmter Umgang mit Geld und Beziehung**  
In den zwei Workshops für junge Menschen, einer davon an der Schule für Sozialberufungsberufe, wurden Werkzeuge und Strategien an die Hand gegeben, mit denen sie ihr finanzielles Beziehungsleben in jeder Lebenssituation selbstbestimmt meistern können. Das Gelernte half dabei, die Kompetenz in Sachen Finanzen, Verhandeln und Kommunikation in der Partnerschaft zu erweitern.
- ▶ **„Für mich“ – Workshop für Multiplikator:innen zum Thema Abhängigkeit und das Risiko von Gewalterfahrungen in Beziehungen**  
Der Workshop für Multiplikator:innen bot Wissen, Reflexion und Lösungsansätze für die berufliche Praxis zum Thema Gewalt und finanzielle Abhängigkeit in der Beziehung und wurde von Mag.a Dr.in Julia Schratz, Geschäftsführerin von lilawohnt, geleitet.



Die Live-Performance der Künstlerin Conni Holzer im Rahmen der Ausstellungseröffnung „Zuhause im Patriarchat“ bewegte sich von Angst über Traurigkeit bis hin zu Wut und Selbstermächtigung. © Alexandra Serra

► **StoP-Projekt**

Die Landeshauptstadt Bregenz unterstützt seit Mitte 2021 das ifs-Projekt „StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt“. StoP zielt darauf ab, ein Bewusstsein für das Thema häusliche Gewalt zu schaffen und Menschen zu ermutigen, bei Gewalt nicht wegzuschauen, sondern diese wahrzunehmen und zu helfen. Im Berichtszeitraum wurden verschiedene Aktivitäten umgesetzt, darunter zum Beispiel der StoP-Workshop „Partnergewalt – Was sagen. Was tun.“ für städtische Mitarbeitende, die Aufführung von „Die Zelle – Theater gegen Partnergewalt“ im Theater Kosmos, die Teilnahme am 3-Länder-Marathon, die Einführung von regelmäßigen Aktionsgruppentreffen und von Erstberatungen in den Stadtteilbüros Mariahilf und Achsiedlung, die Teilnahme mit dem StoP-Infostand als Wohnzimmer an diversen Veranstaltungen, Vorträgen und Workshops zu Gewaltprävention für Multiplikator:innen sowie eine landesweite Plakatkampagne.

► **Ausstellung „Die rote Linie“ und Vortrag zu Cybergewalt**

Anlässlich der „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“ im Jahr 2022 wurde in Kooperation mit dem Funktionsbereich Frauen und Gleichstellung des Amtes der Vorarlberger Landesregierung in der Eingangshalle des Bregenzer Landhauses die Ausstellung „Die rote Linie“ gezeigt, die sich mit dem Thema sexualisierter Gewalt an Mädchen und Frauen beschäftigt. Im Rahmen der Eröffnung am 25. November hielt die Expertin Mag.a Alina Zachar vom Frauennotruf Wien einen Vortrag zum Thema Cybergewalt gegen Frauen.

► **Selbstverteidigungskurs für Mädchen und Frauen**

In Kooperation mit dem Fachbereich Integration wurde ein Selbstverteidigungskurs für Mädchen und Frauen im November 2022 organisiert. Frauen und Mädchen erlernten hilfreiche Methoden, um sich in einer Gefahrensituation selbst verteidigen zu können.

► **Orange the World – 16 Tage gegen Gewalt an Frauen**

Die Orange-the-World-Kampagne findet jährlich zwischen dem 25. November und dem 10. Dezember statt. Weltweit erstrahlen in diesen „16 Tagen gegen Gewalt an Frauen“ Gebäude in oranger Farbe. Auch die Stadt Bregenz setzte in Kooperation mit den Soroptimistinnen mit orange-farbenen Fahnen vor dem Rathaus im Winter 2022 und 2023 ein deutliches Zeichen gegen Gewalt und ließ im Winter 2023 den Martinsturm in orangem Licht erstrahlen.

► **Welt-Mädchentag 2023: #catcallsofbregenz**

Catcalling ist der Fachbegriff für verbale sexuelle Belästigung und abwertende Bemerkungen im öffentlichen Raum. Am Welt-Mädchentag 2023 wurde Catcalling auf dem Kornmarktplatz in Bregenz im wahrsten Sinne des Wortes angekreidet. Im Rahmen des Projektes „#catcallsofbregenz“ informierte der Verein Amazone über das Thema und sammelte Catcalls, die Jugendliche im öffentlichen Raum selbst erlebt hatten. Durch die mit Straßenkreide aufgemalten Catcalls wurden Passant:innen auf das Thema aufmerksam gemacht.

► **Lesung und Diskussion „Heimat bist du toter Töchter“**

319 ermordete Frauen innerhalb der letzten elf Jahre, 60 zwischen 2020 und 2021. So sieht die traurige Statistik für Femizide (= vorsätzliche Tötung einer Frau durch einen Mann aufgrund ihres Geschlechts) in Österreich aus. Organisiert vom Fachbereich fand zum Thema Partnergewalt und Femizid am 8. November 2023 eine Lesung und Diskussion mit Journalistin Yvonne Widler und Konfliktforscherin Birgitt Haller statt, zu der über 50 Gäste ins Magazin 4 kamen.

► **Kunstaussstellung „Zuhause im Patriarchat“**

Am 23. November 2023 fand im Honolulu-Hotel in Bregenz die vom Fachbereich organisierte Eröffnung der Kunstaussstellung „Angst Trauer Wut – Zuhause im Patriarchat“ von Conni Holzer statt. Die Künstlerin spürte während der „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“ dem Zuhause im Patriarchat mit einer transmedialen wohnraumartigen Installation nach, deren künstlerischer Ausgangspunkt die Performance „Kuana bringt mi òm Vol.2“ bildete.



Der StoP-Infostand für Veranstaltungen oder Pressekonferenzen – hier mit Bundesminister Johannes Rauch – ist ein Wohnzimmer, denn Gewalt gegen Frauen passiert oft im privaten Raum, in den eigenen vier Wänden. © Dario Fink



Die Kunstaussstellung verdeutlichte: Femizide sind nichts Privates, sie sind ein gesellschaftliches Problem. Diese Morde sind keine Familien- oder Beziehungsdramen, sondern Resultat patriarchaler (Denk-)Strukturen. © Alexandra Serra



Bregenzer:innen zeigen auf Plakaten öffentlich ihre Unterstützung für das Projekt StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt. © Stadt Bregenz



Die sogenannten „Catcalls“ – also Beleidigungen, Anmachen oder Begrapschen im öffentlichen Raum – sind keine Einzelercheinung, sondern vor allem für Mädchen und Frauen tagtägliche Realität. © Stadt Bregenz



Im Jahresprojekt „Für mich!“ mit femail wurde an der Schule für Sozialbetreuungsberufe ein Workshop zu den Themen Finanzen, Verhandeln und Kommunikation in der Partnerschaft abgehalten. © Stadt Bregenz



Beim Girls Day konnten Mädchen der Bregenzer Mittelschulen Rieden und Schendlingen Kompetenzen für technische Bereiche, die oft von Männern dominiert sind, entdecken oder festigen. © Stadt Bregenz

# Aktionstage

An jährlich stattfindenden Aktionstagen organisiert der Fachbereich Aktionen und Veranstaltungen, um die Öffentlichkeit themenspezifisch zu informieren und um Mädchen und junge Frauen zu unterstützen und zu fördern.

## ▸ Equal Pay Day

Jährlich wird am Equal Pay Day auf die Ungerechtigkeit beim Einkommen zwischen Frauen und Männern aufmerksam gemacht – in Bregenz 2022 mit einer Verteilaktion von FFP2-Masken mit der klaren Botschaft: „Ich verdiene mehr!“ und 2023 mit multifunktionalen Maßbändern mit der klaren Botschaft „EQUAL PAY ist angemessen“. An diesem Tag hatten Männer in Österreich bereits jenes Einkommen erreicht, wofür Frauen noch bis zum Jahresende arbeiten müssen..

## ▸ Equal Pension Day

Der Equal Pension Day markiert jenen Tag, an dem Männer im aktuellen Jahr bereits so viel Pension erhalten haben, wie Frauen erst bis Jahresende erhalten werden. Dieser Tag fiel 2022 österreichweit auf den 3. August, im Jahr 2023 auf den 4. August. Mit der Verteilung von Infoflyern in der Stadt wurde die Geschlechterungleichheit bei den Pensionen zum Thema gemacht.

## ▸ Girls Day: Techniktag für Mädchen

Der Girls Day ist ein internationaler Aktionstag, der Mädchen motivieren soll, technische, handwerkliche oder naturwissenschaftliche Berufe zu ergreifen. Die Informationsveranstaltung bot Schülerinnen der Bregenzer Mittelschulen Rieden und Schendlingen die Möglichkeit, technische Berufsfelder kennenzulernen. Sie durften hinter die Kulissen des Festspielhauses und der Bregenzer Festspiele sowie der Vorarlberger Kulturhäuser blicken.

## ▸ Welt-Mädchentag 2022: Austausch mit Führungskräften

Jedes Jahr am 11. Oktober wird am Welt-Mädchentag auf die Belange von Mädchen und die Hindernisse, mit denen sie konfrontiert sind, aufmerksam gemacht. Die Führungskräfte der Landeshauptstadt Bregenz nahmen diesen Aktionstag zum Anlass, um sich mit Mädchen und jungen Frauen über ihre Ideen für die Stadt auszutauschen. Die Teilnehmerinnen stellten dabei das Projekt „Platz da! Mädchen\* gestalten Stadt.“ vor, in dem sie in Begleitung von Architektinnen und des Vereins Amazone einen Gegenentwurf zur männlich geprägten Stadtplanung in Bregenz erarbeitet hatten.

## ▸ Verteilaktion zum Weltfrauentag 2023

Anlässlich des Weltfrauentages am 8. März 2023 machte die Landeshauptstadt einmal mehr auf das Thema Frauen und Gleichstellung aufmerksam und verteilte den Aktionsplan der Stadt als kleine Aufmerksamkeit an Bregenzer Bürger:innen.

# Weitere Projekte

## ▸ Agathe-Fessler-Frauenpreis

Seit 2022 zeichnet die Landeshauptstadt Bregenz Frauen für besondere Leistungen mit dem Agathe-Fessler-Frauenpreis aus. Rund um den Welt-Frauentag im März 2023 wurde der Preis das zweite Mal verliehen. Aus über 15 Nominierten wurde Elisabeth Stöckler, Gründerin des Frauenmuseums Hittisau, von einer unabhängigen Jury als Gewinnerin ausgewählt und für ihr Engagement ausgezeichnet.

## ▸ Gedenktafel für Agathe Fessler

Im Rahmen des Agathe-Fessler-Frauenpreises entstand die Idee, eine Gedenktafel für die Begründerin der modernen Sozialarbeit in Vorarlberg zu entwerfen. Die Gedenktafel wurde im Frühling 2023 bei der Brücke des Geburtshauses von Agathe Fessler in der Bregenzer Belruptstraße angebracht. Damit wird an die Pionierarbeit Agathe Fesslers als Sozialarbeiterin in Vorarlberg und Gründerin des Marienheims in Bregenz erinnert bzw. ihr Lebenswerk sichtbar gemacht.

## ▸ Kooperation Filmforum Bregenz

Regelmäßig zeigt das Filmforum Bregenz in Kooperation mit dem Fachbereich Filme zum Thema Frauen und Gleichstellung im Bregenzer Metrokino. Im Berichtszeitraum wurden die Filme „Ouireham – Wie im echten Leben“, „Women talking“, „She Said“ und „Brainwashed – Sex-Camera-Power“ gespielt.

## ▸ Mitglied Förderverein Frauenmuseum Hittisau

Das Frauenmuseum Hittisau ist das erste und einzige Frauenmuseum Österreichs. Seit dem Jahr 2023 ist die Landeshauptstadt Bregenz Mitglied im Förderverein des Frauenmuseums. Damit können alle städtischen Mitarbeiter:innen mit ihren Freund:innen und Bekannten unter Vorlage der Mitgliedskarte gratis ins Museum.

## ▸ Appell an die Landesregierung

Einen eindringlichen Appell richtete die Landeshauptstadt Bregenz auf Initiative des Fachbereichs im Herbst 2023 im Hinblick auf das Thema „Schwangerschaftsabbrüche“ an das Land. Hintergrund war die Tatsache, dass eine lückenlose und sichere Versorgung von Schwangerschaftsabbrüchen in Vorarlberg nicht garantiert werden konnten. Mittlerweile ist es möglich, einen Schwangerschaftsabbruch im Landeskrankenhaus Bregenz durchführen zu lassen.

## ▸ Vernetzung und Sonstiges

Der Fachbereich steht in regelmäßigem Austausch mit anderen Organisationen wie zum Beispiel den Frauenreferaten anderer Landeshauptstädte, Mädchen- und Frauenorganisationen wie femail und dem Verein Amazone sowie mit diversen Vorarlberger Städten. Darüber hinaus beteiligt er sich an verschiedenen Initiativen wie etwa dem Regionalen Aktionsplan für Gleichstellung (RAP) und dem Frauenpolitischen Forum des Landes Vorarlberg oder dem Frauenausschuss des österreichischen Städtebundes. Stadtintern publizierte der Fachbereich gemeinsam mit der Gleichbehandlungsbeauftragten in der Berichtsperiode einen Infolyer mit wesentlichen Infos über die Aufgaben des Fachbereichs und der Gleichbehandlungsbeauftragten.



2023 ging der Agathe-Fessler-Frauenpreis an Elisabeth Stöckler, die mit der Gründung des Frauenmuseums Hittisau im Jahr 2000 einen wesentlichen Beitrag zur Sichtbarkeit von Frauen geleistet hat. © Alexandra Serra

## Weiterführende Links

- Stadtteile ohne Partnergewalt
- Austausch mit Führungskräften am Weltmädchentag
- Equal Pay Day 2022
- Aktionsgruppe StoP
- Workshop "Partnergewalt. Was sagen. Was tun."
- Selbstverteidigungskurs für Frauen und Mädchen
- Kein Raum für Gewalt
- Zeichen gegen Gewalt
- Ausstellung und Vortrag zum Thema „Gewalt an Frauen“
- Stadt vergibt wieder Agathe-Fessler-Frauenpreis
- Aktionsplan der Stadt im Zeichen des Weltfrauentages
- Frauenpreis an Elisabeth Stöckler verliehen
- "Für mich" - Sprechstunde für Frauen zum Thema Finanzen
- Ausschuss fördert Arbeit zur Gleichstellung aller Menschen
- "Girls Day": Techniktag für Mädchen in Bregenz
- Gedenktafel für Agathe Fessler
- "Für mich" - Selbstbestimmter Umgang mit Geld und Beziehung in jeder Lebenslage
- Workshops zu häuslicher Gewalt
- Filmforum-Kooperation zum Thema "Frauen und Gleichstellung"
- Equal Pension Day 2023: 40% weniger Pension für Frauen
- Mitlaufen und Zeichen setzen
- Die Zelle - Theater gegen Partnergewalt
- Stadt appelliert an das Land
- Aktion gegen Catcalling in Bregenz
- Multiplikator:innen-Workshop zu "Abhängigkeit und das Risiko von Gewalterfahrungen in der Beziehung"
- Equal Pay Day 2023
- "Heimat bist du toter Töchter"
- Landesweite Plakataktion
- "Orange the World": Ein Zeichen gegen Gewalt
- Eindrucksvolle Ausstellungseröffnung
- "Angst Trauer Wut – Zuhause im Patriarchat"

## Impressum

**Landeshauptstadt Bregenz  
Frauen & Gleichstellung**  
Belruptstraße 1, 6900 Bregenz  
+43 (0)5574 4101612  
frauen@bregenz.at  
gleichstellung@bregenz.at  
www.bregenz.gv.at/frauen  
www.bregenz.gv.at/gleichstellung

**Leitung Frauenservice,  
Gleichstellung, LGBTIQ+  
und Integration**  
Carina Ebenhoch, MSc, BSc, BA

**Vizebürger:innenmeisterin  
und politisch verantwortliche  
Stadträtin**  
Sandra Schoch, MA

